



Schulwegplan VS Stanz im Mürztal



www.auva.at

Stand: Juni 2025

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Stanz im Mürztal entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Stanz im Mürztal genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen.

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Schule

Die VS Stanz liegt an einer Landesstraße. Es gilt an Schultagen von 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr Tempo 30. Für die Kinder, die zu Fuß in die Schule kommen, steht entlang dieser Straße einseitig ein Gehsteig zur Verfügung. An einigen Stellen ist beim Queren der Straße erhöhte Vorsicht geboten, da die Sichtbeziehungen aufgrund des Straßenverlaufs mitunter eingeschränkt sind. Im Plan sind jene Stellen eingezeichnet, an denen unter den gegebenen Voraussetzungen die besten Sichtbeziehungen vorhanden sind.

Liebe Eltern, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen und auf der gegenüberliegenden Straßenseite halten, begleiten Sie Ihr Kind wenn notwendig über die Straße! Wenn Sie auf den Parkplatz vor der Schule fahren, agieren Sie bitte beim Wenden und beim Ausparken besonders vorsichtig und achten Sie auf vorbeigehende Kinder!

1



Querung L114 Bachweg:

Wenn du die Landesstraße an dieser Stelle queren möchtest, stelle dich auf Höhe des jeweils rechten Brückengeländers gut sichtbar am Fahrbahnrand auf! Schaue mehrmals in beide Richtungen und horche, ob sich ein Fahrzeug nähert! Gehe erst über die Straße, wenn du dir sicher bist, dass kein Fahrzeug kommt!

2



Zebrastreifen Höhe Reitbauer:

Die Landesstraße darfst du nur am Zebrastreifen queren! Bleibe am Fahrbahnrand stehen! Schaue in beide Richtungen, ob sich Fahrzeuge nähern! Gehe erst über die Straße, wenn keine Fahrzeuge kommen! Du darfst auch dann queren, wenn du dir sicher bist, dass der:die Autofahrer:in dich gesehen hat und deshalb stehen bleibt!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagogen:Pädagoginnen verschiedener Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



Kartengrundlage: © BEV, 2025



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche
Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

3



S-Kurve beim „Unteren Gesslbauer“:

In der Früh solltest du an dieser Stelle nicht über die Straße gehen! Wegen der Kurve bist du für Autolenker:innen erst sehr spät sichtbar. Gehe lieber den Gehsteig entlang bis zur Hausnummer 35 und quere dort die Straße! Wenn du von der Schule nach Hause gehst, stelle dich gut sichtbar am Straßenrand auf und quere erst, wenn keine Fahrzeuge kommen!

4



Parkplätze beim Gemeindeamt und beim „Unteren Gesslbauer“:

Gib acht, wenn du beim Gemeindeamt oder beim „Unteren Gesslbauer“ hinter den parkenden Autos vorbeigehst! Vor allem rückwärts ausparkende Autos könnten dich übersehen. Diese kannst du daran erkennen, dass ihre Rücklichter weiß leuchten. Wenn du dir nicht sicher bist, ob du gesehen wirst, bleibe lieber stehen und lass das Auto ausparken!

5



Querung Höhe Gemeinde (Hausnr. 35):

Morgens, auf dem Weg in die Schule, ist es besser, wenn du an der auf dem Foto eingezeichneten Stelle die Straße überquerst. Hier siehst du besser in beide Fahrtrichtungen als vorne beim „Unteren Gesslbauer“! Bleibe am Fahrbahnrand stehen und schaue in beide Richtungen! Warte, bis kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben! Gehe erst dann los!

6



Schmaler Gehsteig im Ort:

An diesem Straßenstück ist der Gehsteig abschnittsweise sehr schmal. Gehe daher so nahe wie möglich an der Hausmauer! Wenn du mit anderen Kindern unterwegs bist, so geht hintereinander und achtet auf die vorbeifahrenden Fahrzeuge! Wenn sich ein Lkw nähert, bleibt lieber auf einem breiteren Abschnitt des Gehsteiges stehen und wartet ab!